



Pflege**tipps**





Nach dem Termin

Die Suprasorb-Folie 48 Stunden nach dem Termin entfernen (anderen Folienverband ca. 4 Stunden danach). Dann das Tattoo gründlich aber vorsichtig mit einer milden Seife (Flüssigarztseife) von den überschüssigen Resten der Farbe, Lympflüssigkeit und Bindemitteln reinigen. Die Hände vorher gründlich waschen. Dann das Tattoo mit Papiertüchern trockentupfen oder an der Luft trocknen lassen. Sollten sich auf dem getrockneten Tattoo nach ein paar Minuten an der Luft noch Perlen aus austretender Wundflüssigkeit gebildet haben, diese abtupfen, damit möglichst wenig Schorf entsteht. Sobald sich der Schorf nach einigen Tagen komplett abgelöst hat, die Tätowierung hauchdünn mit einer (dexpanthenolhaltigen) Salbe (z. B. Tattoo-Med, Panthenol Lichtenstein) 2-3 x täglich eincremen.

Tagsüber/Nachts

Das Tattoo darf nicht austrocknen oder einreißen, bei Bedarf hauchdünn eincremen. Wenn nötig, austretende Lympflüssigkeit mit einem feuchten, fusselfreien Tuch abtupfen. Darauf achten, dass die Kleidung fusselfrei und nicht aus synthetischem Stoff oder zu eng ist und nicht am Tattoo festklebt. Sollte dies dennoch passieren, die verkrustete Stelle vorsichtig mit Wasser lösen. Nie mit Gewalt ablösen! Bei staubigen oder dreckigen Arbeiten die Tätowierung mit Folie abdecken.

Nachts darauf achten, dass das Tattoo nicht an der Bettwäsche festkleben kann (falls es noch nässt), notfalls in den ersten ein bis zwei Nächten noch mals mit Frischhaltefolie abdecken.

Die Abheilphase

Während der Abheilphase (ca. 5-12 Tage) beim Duschen darauf achten, dass das Tattoo nur leicht mit (nicht zu heißem) Wasser in Berührung kommt. Keine parfümierten Reinigungsmittel verwenden.

In den ersten zwei Wochen auf keinen Fall baden, schwimmen, die Sauna oder ein Solarium besuchen, kein Leistungssport!

Nach dem Ablösen der Folie hat sich auf der tätowierten Stelle bereits dünner Schorf gebildet (oder bildet sich spätestens nach ein paar Tagen).

Diesen unter keinen Umständen mit Gewalt entfernen oder abkratzen, sondern warten, bis dieser vollständig von selbst abgefallen ist.

Ansonsten kann es zu Farbverlust und ungleichmäßigen Stellen im Tattoo kommen, da die Farbe mit dem Schorf herausgelöst wird. Nach Abfallen des Schorfs ist die Heilungsphase noch nicht abgeschlossen. Auch 4 bis 6 Wochen nach dem eigentlichen Tattootermin ist das Eincremen mit einer Heilsalbe zu empfehlen.

Das Tattoo langfristig mindestens einmal täglich mit einer feuchtigkeitsspenden Lotion eincremen! (Idealerweise natürliche Produkte wie Sheabutter, Jojobaöl oder ähnliches verwenden)

Sonneneinstrahlung

Die Tätowierung während der Abheilphase **keiner direkten Sonneneinstrahlung** (4 – 6 Wochen) und keinem Solarium aussetzen, da die natürliche Schutzfunktion der Haut beeinträchtigt ist. Grundsätzlich muss das Tattoo immer durch Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor geschützt und Sonnenbrand vermieden werden. Sonneneinstrahlung lässt die Farben stärker verblassen, die Haut und somit auch das Tattoo schneller altern.



SUPRASORB F Pflegeanleitung

Suprasorb F ist eine einseitig durchlässige Membran und verbleibt während der gesamten Exsudationsphase (=solange das Tattoo nässt) ohne Wechsel auf der Wunde. Diese Phase dauert im Normalfall 48 bis 72 Stunden.

Der Hersteller empfiehlt bei Tattoos die Suprasorb-Folie nach 48 Stunden abzuziehen.

Der Vorteil der Folie ist, dass die Wundflüssigkeit unter der Folie verdunsten kann, von außen aber keine Keime und Bakterien auf das Tattoo gelangen. Der/Die Frischtätowierte ist damit in der Zeit, in der das höchste Infektionsrisiko besteht, vor Schmierinfektionen aller Art geschützt. Sollte sich in den ersten Stunden eine störende Blase mit Wundflüssigkeit gebildet haben und das Tattoo verschwommen aussehen, dann ist das nicht schlimm, diese dickt durch die Verdunstung ein. Duschen ist mit der Membran ganz normal möglich, Vollbäder, Schwimmbad, Sport und Sauna sind natürlich nicht sinnvoll.

Die Membran wird nach 48 Stunden entfernt, dafür von aussen anfeuchten und einfach an einer Ecke oder Kante anheben, die Ecke etwas überdehnen und dann vorsichtig abziehen. Unter der Dusche geht es – je nach Stelle – etwas einfacher. Auf keinen Fall den letzten klebenden Rest mit einem Ruck abreißen, das kann durch das ruckartige Anheben der Epidermis zu einer flüssigkeitsgefüllten Blase, ähnlich einer Brandblase führen.

Danach muss das Tattoo, um Schorfbildung zu vermeiden, gründlich aber vorsichtig mit einer milden Seife (Flüssigarztseife) von den überschüssigen Resten der Lympheflüssigkeit, Farbe und Bindemitteln gereinigt werden. (Die Hände vorher gründlich waschen). Zum Abtrocknen hinterher das Tattoo mit Papiertüchern trockentupfen oder lufttrocknen lassen. Sollten sich auf dem getrockneten Tattoo nach ein paar Minuten an der Luft Perlen aus austretender Wundflüssigkeit gebildet haben, diese abtupfen, damit möglichst wenig Schorf entsteht.